

Bestandtheile des Pfäfers Wasser

Autor(en): **Pagenstecher**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali**

Band (Jahr): **18 (1833)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-89686>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PAGENSTECHER.

Bestandtheile

Des Pfäffers Wasser in 100 Unz. (Nürnb. med. Gew.)

- 1) Gasarten b. o R^r. und 28'' Barometerst.
 - a. Atmosphärische Luft. 5 Paris. Cub. Zoll.
 - b. Kohlensaures Gas . 4,15
- 2) Feste Bestandtheile:

Chlor — Magnesium . . .	gr. 0,112
Chlor — Kalium . . .	" 0,140
Chlor — Natrium. . .	" 1,673
Schwefelsauren Kalk . . .	" 0,169
" Kali . . .	" 0,028
" Natrium . . .	" 1,514
Kohlensaurer Kalk . . .	" 5,690
" Talkerde . . .	" 0,919
" Eisenoxydul . . .	" 0,041
Kieselerde	" 0,880

Spuren von Harz-und Extractivstoff und von Jod.

Diese Spuren von Jod wurden auf folgende Weise gefunden: Der mittelst salpetersaurem Silber erhaltene Niederschlag wurde zur Auflösung des Chlorsilbers mit konz. Aetzammoniak behandelt. Der unaufgelöst gebliebene Rückstand hierauf mit etwas Kalihydrat zusammengesmolzen, die kalische Masse in wenig Wasser aufgelöst und endlich diese Auflösung, unter Beyfügung einer geeigneten Menge Stärkemehlkleisters, mit

verdünnter Schwefelsäure versetzt ; wobey sich jedoch nichts zeigte. Als man aber dieses Gemenge der Mündung eines Fläschchens näherte, worin sich konz. Chlorwasser befand, färbte es sich schnell violettroth; die Färbung dauerte aber nur wenige Augenblicke an, und war nach deren Verschwinden nicht wieder hervorzurufen.

Badleim.

Die Analyse dieser Substanz liess folgende Zusammensetzung erkennen :

Kohlensaurer Kalk . . .	.	.	.	28,25
" Talkerde . . .	.	.	.	13,50
Kieselerde . . . . .	.	.	.	151,00
Thonerde . . . . .	.	.	.	63,00
Eisenoxyd . . . . .	.	.	.	33,00
				288,75
Feuchtigkeit und Verlust . . .	.	.	.	11,25
				300,00